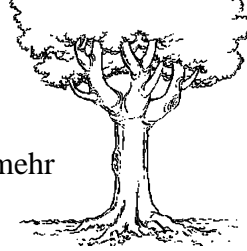


Jesus, den muss ich sehen

Bist du schon mal auf einen Baum geklettert?

Als Kind bin ich sehr gern auf Bäume geklettert, weil ich von da oben viel mehr sehen konnte als vom Boden aus.



In der Stadt Jericho in Israel lebte einmal ein Mann, der war ganz schön klein. Viele Leute lachten ihn deswegen aus. Aber gleichzeitig hatten sie Angst vor ihm. Er war nämlich ein Zöllner.

Zöllner: Auch zur Zeit Jesu konnte man mit Münzen Lebensmittel und Gegenstände kaufen, die man brauchte. Aber jeder Mensch musste auch immer Geld für den Kaiser abgeben. Das nannte man „Steuern bezahlen“. Es gab in jeder Stadt eine Station, an der jemand saß und die Steuern eintrieb.



In Jericho hieß der Zöllner Zachäus – und er war ganz schön fies und dachte hauptsächlich an sich selbst. Er war nicht ehrlich. Er verlangte manchmal zu viel von den Menschen, die an seiner Zollstation vorbeikamen. Manchmal steckte er das Geld dann auch in seine eigene Tasche. Mit der Zeit wurde er so sehr reich.

Das war ganz schön gemein von Zachäus, oder? Aber niemand konnte etwas dagegen machen. Du kannst dir bestimmt vorstellen, dass Zachäus keine wirklichen Freunde in der Stadt hatte. Niemand mochte ihn – aber viele hatten Angst vor ihm.

Eines Tages heute Zachäus, dass Jesus in die Stadt kommt. Er war sehr neugierig. Er hatte schon viel von Jesus gehört und wollte ihn unbedingt sehen. Er hatte nur ein Problem: er war sehr klein. Durch die vielen Menschen, die am Wegrand standen, um Jesus zu sehen, konnte er ihn nicht sehen. Und die Leute ließen ihn auch nicht durch. Also lief er ein Stück voraus und kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum. Von dort aus konnte er über die Menschen hinwegsehen.



Da kam Jesus. Zachäus konnte ihn schon sehen. Aber als Jesus schon in der Nähe war, passierte etwas, womit Zachäus nicht gerechnet hätte. Jesus blieb plötzlich stehen, schaute zum Baum hinauf und sagte: „Zachäus! Komm herunter von deinem Baum. Ich muss heute bei dir zu Gast sein.“ Ohne zu überlegen, stieg Zachäus von dem Baum herunter und nahm Jesus mit zu sich nach Hause.

Kannst du dir vorstellen, wie die anderen Menschen da reagiert haben? Sie waren enttäuscht von Jesus und auch wütend, dass er Zeit mit so einem fiesen Mann verbringen wollte.

Was genau Jesus und Zachäus machten, wissen wir gar nicht, aber auf einmal wurde Zachäus tief in seinem Herzen etwas klar: Er hatte viel falsch gemacht. Er hatte Menschen betrogen und sich auf gemeine Art und Weise bereichert. Er sagte zu Jesus: „Jesus, ich habe etwas falsch gemacht. Ich will die Hälfte von meinem Geld den Armen geben und denen, denen ich zu viel Geld abgenommen habe, gebe ich es vierfach zurück!“ Zachäus tat es sehr leid, wie er bisher gelebt hat.

So etwas kann nur Jesus. Allein dadurch, dass er bei Zachäus war und mit ihm Zeit verbrachte, wurde das Herz von Zachäus verändert. Der erkannte, was er falsch gemacht hatte. Und es war ihm wichtig, es wieder gut zu machen.

➔ So ist es auch bei uns. Wenn wir mit Jesus Zeit verbringen, wenn wir Geschichten von ihm hören, beten oder Lieder singen, dann merken wir manchmal tief in unserem Herzen, wenn wir etwas falsch gemacht haben.

Und dann wollen wir es wieder gut machen. Darüber freut sich Jesus immer sehr – auch wenn die Menschen um uns herum es vielleicht erst mal nicht so richtig verstehen. Jesus möchte nicht, dass wir Dinge tun, die nicht richtig sind. Denn solche Dinge, die in der Bibel auch Sünde heißen, tun unserer Beziehung zu Jesus nicht gut. Am besten können wir mit Jesus reden und seine Geschichten verstehen, wenn alles zwischen ihm und uns und zwischen den anderen Menschen und uns in Ordnung ist. Das Schöne ist, dass Jesus immer mit uns Zeit verbringen möchte – unabhängig davon, ob wir etwas Schlechtes gemacht haben oder nicht und unabhängig davon, was andere Menschen über uns denken.

Gebet: Heute gab es Zank und Streit. Lieber Gott, es tut mir leid.

Auch wenn heut mein Herz ist schwer, weiß ich doch, du liebst mich sehr.

Gib uns zum Vertragen Mut, dann wird alles wieder gut.

Spiel-/Bastelideen

Du kannst auf ein Blatt einen braunen Baumstamm aufmalen (oder ausschneiden) und die Blätter drumherum

– malen

- stempeln

- aus grünem Papier (oder Krepppapier oder Serviette) ausschneiden oder reißen (und zusammenknüllen) und ankleben

- echte Blätter pressen

Sitzt der Zachäus bei dir noch im Baum oder hat Jesus ihn schon angesprochen und er ist schnell runtergeklettert? Du kannst z.B. auf den Baumstamm schreiben (lassen) „Jesus verändert Herzen.“

Du kannst eine leere Klopapierrolle braun anmalen, unten einschneiden (das sind dann die Wurzeln, die der Baum zum Stehen braucht) und oben grüne Blätter und z.B. Früchte ankleben und z.B. eine Figur als Zachäus hineinsetzen.



